

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 06.11.2019, 18:06-19:41 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„Animus impleri debet, non arca!“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: StuRa-Bericht

TOP 2: Vorsingen Nachfolge Prof. Dr. Schneidmüller

TOP 3: Veranstaltung Ersti-Wochenende

TOP 4: Veranstaltung Examensfeier

TOP 5: Veranstaltung Weihnachtsfeier

TOP 6: Orientierungskordinator

TOP 7: Sonstiges

DRAMATIS PERSONAE: Maurice, Nicolas, Anna, Georg, Jonas, Selina, Jenny, Jan, Laura, Noah, Jens, Helene, Simon, Max, Emanuel, Patricia, Alina, Elisa

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

Keine relevanten Beschlüsse gefasst.

TOP 1: StuRa-Bericht

Nachbesprechung der Sitzungen vom 05.11.2019. Sitzungsunterlagen und Protokolle finden sich [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 05.11.2019.

› Simon erläutert die Ergebnisse der letzten StuRa-Sitzung.

- › Simon gibt unter anderem bekannt, dass die Fachschaft Geschichte in der nächsten Zeit ihre Fachschaftsratswahlen anmelden sollte.
- › Der neue Bericht des 4EU+-Meetings liege vor. Derzeit setzen sich sechs Universitäten in der Europäischen Union für einen leichteren Austausch europäischer Studenten und Universitäten ein. Die ersten zwei Treffen seien in Kopenhagen und Paris. Im Rahmen der Gruppe gebe es zwar eine Organisation, es ist aber noch nötig, die genauen Ziele zu definieren. Die Gruppe bekomme von der EU 5 Millionen Euro für die nächsten drei Jahre. Kritik an den Bestrebungen von 4EU+ wird in ihren Vorschlägen zur Wohnraumsituation gesehen.
- › Die Härtefallkommission hat appelliert, bei der Kommission zu kandidieren, da es nicht genügend Mitglieder hierfür gebe.
- › Der Senatsvertreter des VS meinte, dass es bald einen neuen Vertrag zur Hochschulfinanzierung gebe. Demnach gebe es weniger Geld für die Hochschulen, der Status quo sei aber haltbar.
- › Es gab eine Reihe von Kandidaturen, unter anderem die um einen neuen Vorsitz des StuRa.
- › Die Satzungsänderungen der Fachschaften wurden besprochen. Auch die der Fachschaft Geschichte wurde vorgestellt.
- › Die Anwesenden diskutierten bei der Sitzung über einen Verfahrensvorschlag zu den Finanzanträgen. Dieser siehe vor, dass jegliche Finanzanträge von jeglichen Hochschulgruppen oder sonstigen Organisationen zwei Mal im Jahr in einem Zug behandelt werden würden. Dies würde bedeuten, dass jegliche Finanzanträge für ein halbes Jahr zu einem bestimmten Zeitpunkt beim StuRa gelangen. Die jeweiligen Ergebnisse würden für ein halbes Jahr lang gelten. Ebenso sollten die Gelder zu den Finanzanträgen zu 45% vom StuRa bestimmt werden, 5% von den Referaten. Die jeweiligen Finanzanträge sollten dann in zwei Lesungen von den StuRa-Vertretern beschlossen werden. In der ersten Lesung sollten die Anträge nur vorgestellt werden, die zweite Lesung beinhalte die Abstimmung mithilfe eines Punkte-Systems, mit dem die Anträge in einem Ranking aufgestellt werden würden. Die Fachschaft diskutiert über mögliche Vor- und Nachteile dieses Vorschlags. Ein besserer Überblick wäre hierdurch gewährleistet, zudem würde es die StuRa-Sitzungen verkürzen, dies mache es möglich, dass sich die Sitzungen eher auf inhaltliche Diskussionen stützen könnten. Auch rechtlich gebe es keine Hürden. Außerdem schließe der Vorschlag nicht aus, in Einzelfällen auch unter dem Semester Finanzanträge zu stellen und bei den Referaten um Geld zu bitten. Verschiedene Anträge könnten auch miteinander verglichen werden. Nachteile ergeben sich aber dadurch, dass der Vorschlag an der Realität vorbeigehe, und zwar in der Hinsicht der Arbeit der Hochschulgruppen. Weiterhin ergebe sich kein Mehrwert, wenn der StuRa in einer einzigen Sitzung viele Anträge auf einmal bearbeiten müsste. Ein Überblick sei zudem nicht unbedingt

gewährleistet. Bei Anmerkungen hierzu könne man sich an folgende Mail wenden: stura@mathphys.stura.uni-heidelberg.de Die Anwesenden geben schließlich eine Abstimmungsempfehlung für den StuRa.

Beschluss: Die Fachschaft empfiehlt, dass der StuRa für den neuen Verfahrensvorschlag zu den Finanzanträgen stimmen sollte.

Abstimmung: Ja 4 Nein 9 Enthaltung 3

Der Verfahrensvorschlag wurde somit nicht angenommen.

› Simon berichtet vom Haushalt für das nächste Jahr. Der Beitrag für die Studenten an das VS solle auf 10€ steigen, dies wäre eine Erhöhung von 2,50€. Begründet sei dies mit den gestiegenen Lohnkosten, mit den Anträgen, die vermehrt eingegangen waren und mit den höheren Geldsummen, die an die Öffentlichkeitsarbeit gehen sollen. Der Vorschlag, dies in einer Urabstimmung zu beschließen, wird eher verneint. Die Notfallstipendien wurden zwar nicht gekürzt, aber umgeschichtet. Auf die Diskussion hin, warum nicht Einsparungen vorgenommen werden können, wird betont, dass manche Ausgaben nicht gekürzt werden könnten und bei eventuellen Kürzungen keine Gelder für die Verwaltung übrig bleiben würden. Die Fachschaft gibt dazu eine Abstimmungsempfehlung ab.

Beschluss: Die Fachschaft empfiehlt, dass der StuRa für den vorliegenden Haushaltsplan stimmen sollte.

Abstimmung: Ja 5 Nein 12 Enthaltung 1 (Fachschaft)

› Der StuRa besprach mehrere inhaltliche Positionierungen und diskutierte mehrere Anträge, die eingereicht wurden.

› Der Antrag auf eine Solidaritätsbekundung mit den Universitäten in Syrien aufgrund der gegenwärtigen Lage wurde nicht angenommen. Es sei rechtswidrig, dass sich der StuRa politisch so positionieren wolle. Trotzdem wurde der Antrag von den Antragstellern nicht zurückgenommen. Diese haben wohl mit formellen Konsequenzen zu rechnen.

› Es gebe einen Finanzantrag vom EDV-Referat. Dieser beantragt 1500€ für Boxen mit Verstärkern. Die Fachschaft fragt sich daraufhin allerdings, ob der StuRa nicht bereits solche Boxen vom Anfang des Jahres in seinem Besitz habe. Deswegen empfiehlt die Fachschaft, dass die Beratungsfrist dazu verlängert werden sollte und die Sachlage dazu eingeholt werden sollte. Die Fachschaft gibt dazu eine Abstimmungsempfehlung ab.

Beschluss: Die Fachschaft empfiehlt, dass der StuRa die Boxen in Höhe von 1500€ für das EDV-Referat nicht finanzieren sollte.

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 (Fachschaft) 8 (StuRa)

TOP 2: Vorsingen Nachfolge Prof. Dr. Schneidmüller

- › Maurice informiert über das Vorsingen für die Nachfolge für den Lehrstuhl von Prof. Dr. Schneidmüller.
- › Dazu findet einmal eine Lehrprobe statt, zusätzlich gibt es verschiedene Vorträge der Kandidatinnen und Kandidaten. Ersteres ist am 18. November 2019 im Übungsraum I des Historischen Seminars, die Vorträge sind am 18. und 19. November 2019 im Hörsaal des Historischen Seminars. Nähere Informationen gibt es unter: <https://fsgeschichte.stura.uni-heidelberg.de/vorsingen-nachfolge-prof-dr-bernd-schneidmueller/>
- › Es gibt die Möglichkeit, dass man als Student bei beidem dabei sein kann. Für die Anwesenheit bei der Lehrprobe wird allerdings vorausgesetzt, dass man sich bei Maurice von Dufais per Mail anmeldet, dazu soll man die Mail-Adresse von Herr Dr. Bomm in den CC setzen.
- › Passend dazu unterhält sich die Fachschaft über das Verhältnis der Kandidaten zu den Studierenden an den Universitäten, an denen die Kandidaten bereits angestellt sind. Der Vorschlag dazu, sich bei den Fachschaften dieser Universitäten darüber zu informieren, kann dem Fachschaftsrat überlassen werden.

TOP 3: Veranstaltung Ersti-Wochenende

- › Die Fachschaft redet über das Ersti-Wochenende, das vom 15.11.-17.11.2019 stattfinden wird.
- › Die Organisation beinhaltet bisher keine Hürden.
- › Für die Veranstaltung, so Jens, benötigt die Fachschaft ein Carsharing-Auto. Dazu fallen die Anwesenden einen Beschluss.

Beschluss: Für die Veranstaltung „Ersti-Wochenende“ vom 15.11.-17.11.2019 beschließt die Fachschaft, ein Carsharing-Angebot nutzen zu wollen.

Abstimmung: Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

- › Zum Ablauf der Veranstaltung wird bekannt gegeben, dass die Abfahrt um 15:45 Uhr am Heidelberger Hauptbahnhof sei. Die Ankunft in der Jugendherberge wird voraussichtlich um 17 Uhr sein.
- › Zu den Sachen, die noch geklärt werden müssen, zählen: Die Zimmerverteilung, der Jugendherbergsausweis, klären, ob Handtücher und Bettwäsche vor Ort sind, eine Liste mit allen Teilnehmern eingeteilt nach Allergien und Geschlecht erstellen. Dazu soll am besten eine Mail an alle Teilnehmer geschickt werden, in denen nach den benötigten Informationen gefragt wird.

TOP 4: Veranstaltung Examensfeier

- › Die Fachschaft redet über die Organisation zur Examensfeier, die am 13.12.2019 stattfinden wird.
- › Zu der Verpflegung hat die Fachschaft folgendes ausgemacht. Von der Bäckerei Göbes werden 120 Butterlaugenstangen für 80€ eingekauft, beim Getränkefachhandel Fein sollen 250 Gläser angefragt werden, außerdem sollen 8 Flaschen Weißwein gekauft werden, auch 30 Flaschen Sekt und Orangensaft und 1 Karton alkoholfreier Sekt.
- › Zur weiteren Organisation gibt Georg bekannt, dass sich um Musik gekümmert wurde, der Schichtplan folgt noch.

TOP 5: Veranstaltung Weihnachtsfeier

- › Die Fachschaft regelt die Organisation zur Weihnachtsfeier, die am 04.12.2019 stattfinden wird.
- › Hierzu entscheidet sich die Fachschaft per Abstimmung für einen Film. Sie entscheidet sich für „Hidden Figures“ (2016). Für einen Vortrag dazu möchte sie entweder Prof. Dr. Manfred Berg oder Prof. Dr. Katja Patzel-Mattern anfragen.

TOP 6: Orientierungskoordinator

- › Für den Orientierungskoordinator wird ein neuer Nachfolger gesucht.
- › Die Orientierungseinheit umfasse derzeit 11 Mitglieder. Es wird überlegt, einen Aushang für die Nachfolge entweder innerhalb dieser Mitglieder zu regeln oder ihn öffentlich zu machen, um auch Interessenten außerhalb zu gewinnen. Da die Fachschaft niemandem die Bewerbung verwehren möchte, entscheidet sie sich dafür, den Aushang öffentlich zu machen.

TOP 7: Sonstiges

- › Patricia macht darauf aufmerksam, dass der Münchner Student Hubertus K. seit einigen Tagen vermisst sei. Diese Information soll auf der Facebook-Seite geteilt werden.
- › Die Webseite der Fachschaft Geschichte könnte auf einen Vorschlag hin öfter bearbeitet werden. Es wird deswegen überlegt, auch Ersti-Einführungen zu erwähnen, da nicht jeder Facebook habe. Jan erklärt sich bereit, sich um die Webseite zu kümmern.

